

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

**Wiegand, Wilhelm**

**Straßburg, 1886**

1287 - 1288

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326704)

134. Frater Heinricus sancte Maguntine sedis archiepiscopus sacri imperii per Germaniam archicancellarius universis abbatibus archydiaconis prepositis archy-  
presbyteris decanis plebanis ac aliarum ecclesiarum rectoribus incuratis et vicariis  
per Spirensis diocesim constitutis auctoritate mandati domini Johannis Tusculani  
5 episcopi legati, cujus tenor est insertus<sup>1</sup>, sub pena suspensionis mandat, quatinus  
omnes sententias contra cives Argentinenses et Mathiam canonicum ac alios latas  
exequi publicare aggravare et observare curent. «noveritis nos recepisse.» datum  
in Heilbrunne anno domini 1287 in die beate Lucie virginis. 1287 December 13  
Heilbronn.

10 T aus Straßb. Thom. A. Dominic. lad. 4 or. mb. c. sig. pend.

135. *Anselm von Rappoltstein und Kuno von Bergheim klagen der Stadt Straß-  
burg, daß ihr Bürger Heyde von Wasselnheim das Geleit gebrochen habe, und  
bitten um Abhilfe. [1287—1288].*

Den erbern herren dem meistere und dem rate von Strazburg embüt ich Anshelm  
15 von Rapoltstein und Cüne von Bergheim der alte alles lieb und allez güt. wir  
klagent úch, daz der Heydene von Wasselnheim uwer burger in dem geleite, daz  
ir uns gabent vúr úch und vúr alle uwere burgere, uns nû gelaget hette uf der  
strasze, da wir nû von úch schiedent. wellent ir daz misselöben, so sendent uwere  
ersamen botten her uf zû uns. den geben wir güt geleite und machent ez kúntlich  
20 und werlich, daz irs wol glöbent, und bittent úch, daz ir uns diz abelegent von  
uweren burgere iemer durch unseren dienst.

25 S aus Straßb. St. A. Briefbuch A fol. 218<sup>a</sup> mit der Ueberschrift daz der von Rapoltz-  
steine den von Strazburg het geklaget abe dem Heyden von Waszelnheim. Das Stück  
ist wohl mit den nr. 124 u. 137 in Zusammenhang zu setzen und dürfte daher in die  
Jahre 1287 oder 88 gehören.

136. *Kuno von Bergheim erbietet sich der Stadt Straßburg zur Zeugenaussage.  
[1287—1288].*

Viris prudentibus magistro et consulibus civitatis Argentinensis Cūno de Berg-  
heim senior eorum concivis servicii et honoris quicquid potest. vestre prudencie  
30 significo per presentes, quod quam primum coram vobis comparere potero, quod  
offero me probaturum testimonium veritati cum tribus vel quatuor personis ydoneis,  
quod curia, super qua Betzemannus Stanpf coram vobis est tractus in causam, quod  
eandem curiam detinet seu possidet tytulo ypothece et eam jam decem annis et  
amplius ita possedit pacifice et quiete. et si michi inducias ad hoc, quod coram  
35 vobis comparere possim perhibiturus testimonium predictum, denegaveritis<sup>a</sup>, rogo,

a) S denagaveritis.

<sup>1</sup> Vergl. nr. 129.